

NRW Doppeljahrgang G8/G9 Abi 2013

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. Juli 2009 00:18

Hallo Ihr Lieben,

ich frage mich seit geraumer Zeit, wie man eigentlich das Problem des "Doppeljahrgangs" G8/G9, der ja im Sommer 2010 in die Oberstufe eintritt, lösen möchte.

Mein spontaner Einfall war, beide Jahrgänge in einem großen Jahrgang zusammenzufassen, was folgende Vorteile hätte:

- 1) Mehr Kursangebote und Kombinationsmöglichkeiten aufgrund entsprechend hoher Schülerzahlen
- 2) Weniger Lehrerbedarf, da vermutlich wenig kleine und viele mittelgroße bis große Kurse entstehen würden und so der doppelte Bedarf an Sek II-Lehrkräften halbwegs gedeckt werden kann.
- 3) Vergleichbare Abschlüsse unter denselben Bedingungen, d.h. weder G8 noch G9 würden das Gefühl haben, benachteiligt oder im Vorteil gewesen zu sein.

Nun habe ich [dies](#) hier gefunden (zweiter Absatz).

Zitat

Im Sommer 2010 treten am Gymnasium zwei Jahrgänge gleichzeitig in die Oberstufe: der letzte Jahrgang ohne und der erste Jahrgang mit Schulzeitverkürzung. Zur Erleichterung der Organisation dieses „Doppeljahrgangs“ ermöglicht die Änderungsverordnung, dass die beiden Jahrgänge weitestgehend nach parallelen Strukturen die gymnasiale Oberstufe durchlaufen können.

Meine Frage an Euch:

Würdet Ihr das auch so deuten, dass die "parallelen Strukturen" eine gemeinsame große Oberstufe bedeuten, oder sollen die Jahrgänge dennoch getrennt gehalten werden? Meine Lesart ist, dass das eine große gemeinsame Oberstufe werden soll, weil sonst sich bei "parallelen Strukturen" (die ja auch noch nicht näher definiert sind) der organisatorische Aufwand eben nicht verringert.

Gruß
Bolzbold

P.S. Interessant ist übrigens nebenbei auch, dass in der Oberstufe neu einsetzende Fremdsprachen nicht mehr als LKs gewählt werden können.
Das bedeutet bei uns dann das Ende des bislang recht erfolgreichen Spanisch-LKs.

Beitrag von „gelöschter User“ vom 10. Juli 2009 00:25

Ich weiß nicht, wie relevant diese Info für dich ist, aber in Bayern macht der Doppeljahrgang 2011 Abi.

Bei uns finden die G8-Kollegstufe und die G9-Kollegstufe tatsächlich NEBENEINANDER, also parallel statt. Es gibt viele Kurse also quasi doppelt, was aber auch nicht anders geht, da die Strukturen für die Kollegstufe im G8 sehr stark geändert wurden, inklusive der Lehrpläne. Das G9-Abi findet deutlich früher statt als in den bisherigen Jahren und es gibt einen speziellen gekürzten Lehrplan nur für diesen Jahrgang, um dem früheren Prüfungstermin Rechnung zu tragen.

Beitrag von „PeterKa“ vom 10. Juli 2009 09:01

Zitat

Original von Bolzbold

Nun habe ich [dies](#) hier gefunden (zweiter Absatz).

Meine Frage an Euch:

Würdet Ihr das auch so deuten, dass die "parallelen Strukturen" eine gemeinsame große Oberstufe bedeuten, oder sollen die Jahrgänge dennoch getrennt gehalten werden? Meine Lesart ist, dass das eine große gemeinsame Oberstufe werden soll, weil sonst sich bei "parallelen Strukturen" (die ja auch noch nicht näher definiert sind) der

organisatorische Aufwand eben nicht verringert.

Alles anzeigen

Ich deute das so, dass die beiden Jahrgänge zwar gemeinsame Kurse belegen können, um eben den organisatorischen Aufwand zu verringern, aber dennoch unterschiedlich bewertet/unterrichtet werden müssen, um eben ihrer jeweiligen Prüfungsordnung folgen zu können.

Ähnlich wie das jetzt bei Huckepackkursen jetzt schon ist.

Ein weiteres Problem wird noch bei Wiederholern auftauchen, die aus den alten Jahrgängen in die neuen verkürzten hineinfallen, aber auch das wird bestimmt noch geregelt werden.

Gruß

Peter

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. Juli 2009 09:28

Bei uns hieß es auf der Konferenz, dass die Schüler z.B. in den fortgeführten Fremdsprachen nicht in gemeinsame Kurse kommen DÜRFEN ... oder ich habe da etwas falsch verstanden.

Beitrag von „lolle“ vom 11. Juli 2009 07:17

In Baden-Württemberg sollen offensichtlich alle Schüler durchmischt und in eine große Kursstufe gesteckt werden. Gestern kamen die Anweisungen, wie z.B. der Lehrplan in Deutsch im nächsten Jahr aussehen soll, damit die 10er und 11er, die dann aufeinander treffen, auf dem gleichen Stand sind (oder besser über die gleichen Lücken verfügen??)

Ein schlauer Mensch hat also beschlossen in G9 in Klasse 11 die Aufklärung rauszunehmen und in 12 zu verschieben, während Sturm und Drang weiter in 11 behandelt wird. Hallo? Mich beschleicht der Gedanken, dass diese Entscheidung ein Fachfremder im Amt getroffen hat... wie soll ich S&D ohne Aufklärung unterrichten??

Wie das organisatorisch ablaufen soll, wo z.B. 250 Wörterbücher herkommen sollen, die wir dann gleichzeitig im Englischabi brauchen, wie wir in diesen Jahren Studienfahrten durchführen sollen usw., das kann keiner beantworten - bei den Sprengeltagungen stellen wir diese Fragen mittlerweile seit Jahren, ohne jemals eine Antwort aus dem Regierungspräsidium bekommen zu haben.

Unser Versuch finanzielle Rücklagen an der Schule für diese Jahre zu bilden ist kläglich am Proteststurm von Gemeinderat und örtlicher Presse gescheitert ("Was sollen wir euch überhaupt so viel Geld jedes Jahr geben, wenn ihr es eh nicht ausgeben könnt... - nächstes Jahr gibt es weniger...")

Ich hab jetzt schon Bauchweh, wenn ich an die nächsten Jahre denk.

Grüße

Lolle